

for Junger Kammerchor Mannheim

Den vilde Rosenbusk

Danish lyrics: Christian Richardt (1831–1892)

German lyrics: Heinrich Zschalig (1848–1929)

Music: Peter A. Heise (1830–1879)

Arrangement: Dominik J. Dieterle

© Helbling

Molto Andante

S

1. Du fat - ti - ge Busk, hvor er du skjøn! Hvor yn - dig og fin, hvor
(2.) duf - ter du for? For Hjort og Hind! Hvem pluk - ker din Blomst? Kun
1. Arm - se - li - ger Busch, wie schön im Blüh'n! Wie zier - lich und fein, wie
p (2.) duf - test du zu? Dem Hir - ten - kind! Wer pflückt dei - nen Strauß? Der

A

1. Du fat - ti - ge Busk, hvor er du skjøn! Hvor yn - dig og fin, hvor
(2.) duf - ter du for? For Hjort og Hind! Hvem pluk - ker din Blomst? Kun
1. Arm - se - li - ger Busch, wie schön im Blüh'n! Wie zier - lich und fein, wie
p (2.) duf - test du zu? Dem Hir - ten - kind! Wer pflückt dei - nen Strauß? Der

T

1. Du fat - ti - ge Busk, hvor er du skjøn! Hvor yn - dig og fin, hvor
(2.) duf - ter du for? For Hjort og Hind! Hvem pluk - ker din Blomst? Kun
1. Arm - se - li - ger Busch, wie schön im Blüh'n! Wie zier - lich und fein, wie
p (2.) duf - test du zu? Dem Hir - ten - kind! Wer pflückt dei - nen Strauß? Der

B

1. Du fat - ti - ge Busk, hvor er du skjøn! Hvor yn - dig og fin, hvor
(2.) duf - ter du for? For Hjort og Hind! Hvem pluk - ker din Blomst? Kun
1. Arm - se - li - ger Busch, wie schön im Blüh'n! Wie zier - lich und fein, wie
p (2.) duf - test du zu? Dem Hir - ten - kind! Wer pflückt dei - nen Strauß? Der

4

som - mer - grøn! Hvor yn - dig og fin, hvor som - mer - grøn! Hvor
Nat - tens Vind! Hvem pluk - ker din Blomst? Kun Nat - tens Vind! Hvem
som - mer - grøn! Wie zier - lich und fein, wie som - mer - grün! Wie
A - bend - wind! Wer pflückt dei - nen Strauß? Der A - bend - wind! Wer
f **pp**

som - mer - grøn! Hvor yn - dig og fin, hvor som - mer - grøn! Hvor
Nat - tens Vind! Hvem pluk - ker din Blomst? Kun Nat - tens Vind! Hvem
som - mer - grøn! Wie zier - lich und fein, wie som - mer - grün! Wie
A - bend - wind! Wer pflückt dei - nen Strauß? Der A - bend - wind! Wer
f **pp**

som - mer - grøn! Hvor yn - dig og fin, hvor som - mer - grøn! Hvor
Nat - tens Vind! Hvem pluk - ker din Blomst? Kun Nat - tens Vind! Hvem
som - mer - grøn! Wie zier - lich und fein, wie som - mer - grün! Wie
A - bend - wind! Wer pflückt dei - nen Strauß? Der A - bend - wind! Wer
f **pp**

som - mer - grøn! Hvor yn - dig og fin, hvor som - mer - grøn! Hvor
Nat - tens Vind! Hvem pluk - ker din Blomst? Kun Nat - tens Vind! Hvem
som - mer - grøn! Wie zier - lich und fein, wie som - mer - grün! Wie
A - bend - wind! Wer pflückt dei - nen Strauß? Der A - bend - wind! Wer
f **pp**



p cresc.

yn - dig og fin, hvor som - mer - grøn! Din Blomst top band In - gen op, naar
 pluk - ker din Blomst? Kun Nat - tens Vind! Men næ - ste vaer i - gen du staaer med
 zier - lich und fein, wie som - mer - grün! Dein wild Ge - äst band nie - mand fest, von
 pflückt dei - nen Strauß? Der A - bend - wind! Und kommt der Mai auf's Neu' her - bei, du

p

yn - dig og fin, hvor som - mer - grøn! Din Blomst ter - ton band In - gen op, naar
 pluk - ker din Blomst? Kun Nat - tens Vind! Men næ - ste vaer i - gen du staaer med
 zier - lich und fein, wie som - mer - grün! Dein wild Ge - äst band nie - mand fest, von
 pflückt dei - nen Strauß? Der A - bend - wind! Und kommt der Mai auf's Neu' her - bei, du

p

8 yn - dig og fin, hvor som - mer - grøn! Din Blomst ter - ton band In - gen op, naar
 pluk - ker din Blomst? Kun Nat - tens Vind! Men næ - ste vaer i - gen du staaer med
 zier - lich und fein, wie som - mer - grün! Dein wild Ge - äst band nie - mand fest, von
 pflückt dei - nen Strauß? Der A - bend - wind! Und kommt der Mai auf's Neu' her - bei, du

p

yn - dig og fin, hvor som - mer - grøn! Din Blomst ter - ton band In - gen op, naar
 pluk - ker din Blomst? Kun Nat - tens Vind! Men næ - ste vaer i - gen du staaer med
 zier - lich und fein, wie som - mer - grün! Dein wild Ge - äst band nie - mand fest, von
 pflückt dei - nen Strauß? Der A - bend - wind! Und kommt der Mai auf's Neu' her - bei, du

10 *dolce*

den blev ro - sen - tung, blev ro - sen - tung, dog
 Blus paa hver en Green: paa hver en Green: Da
 Ro - sen reich um - blüht, so reich um - blüht. In
 blüht im sonn' - gen Tal, im sonn' - gen Tal. Und

mf *rit.* *p*

den blev ro - sen - tung, blev ro - sen - tung, dog
 Blus paa hver en Green: paa hver en Green: Da
 Ro - sen reich um - blüht, so reich um - blüht. In
 blüht im sonn' - gen Tal, im sonn' - gen Tal. Und

cre. *dolce*

8 Blom - st ter - ton band In - gen op, naar den blev ro - sen - tung, dog
 næ - ste vaer i - gen du staaer med Blus paa hver en Green: Da
 wild Ge - äst band nie - mand fest, von Ro - sen reich um - blüht. In
 kommt der Mai auf's Neu' her - bei, du blüht im sonn' - gen Tal. Und

Blom - st ter - ton band In - gen op, naar den blev ro - sen - tung, dog
 næ - ste vaer i - gen du staaer med Blus paa hver en Green: Da
 wild Ge - äst band nie - mand fest, von Ro - sen reich um - blüht. In
 kommt der Mai auf's Neu' her - bei, du blüht im sonn' - gen Tal. Und

A tempo
cresc.

flam - mer du for So - lens Glød, dog flam - mer du for So - lens Glød lig
 tæ - nes at - ter Ro - sens Glød; da tæ - nes at - ter Ro - sens Glød; men
 Son - nen - glut, wie's flammt und loht, in Son - nen - glut, wie's flammt und loht, gleich -
 je - des Zweig - lein flammt und loht, und je - des Zweig - lein flammt und loht; doch

flam - mer du for So - lens Glød, dog flam - mer du for So - lens Glød lig
 tæ - nes at - ter Ro - sens Glød; da tæ - nes at - ter Ro - sens Glød; men
 Son - nen - glut, wie's flammt und loht, in Son - nen - glut, wie's flammt und loht, gleich -
 je - des Zweig - lein flammt und loht, und je - des Zweig - lein flammt und loht; doch

flam - mer du for So - lens Glød, dog flam - mer du for So - lens Glød lig
 tæ - nes at - ter Ro - sens Glød; da tæ - nes at - ter Ro - sens Glød; men
 Son - nen - glut, wie's flammt und loht, in Son - nen - glut, wie's flammt und loht, gleich -
 je - des Zweig - lein flammt und loht, und je - des Zweig - lein flammt und loht; doch

flam - mer du for So - lens Glød, dog flam - mer du for So - lens Glød lig
 tæ - nes at - ter Ro - sens Glød; da tæ - nes at - ter Ro - sens Glød; men
 Son - nen - glut, wie's flammt und loht, in Son - nen - glut, wie's flammt und loht, gleich -
 je - des Zweig - lein flammt und loht, und je - des Zweig - lein flammt und loht; doch

rit.

Kjær - lig - he - dens Ro - se rød, mens Sjæ - len er ung. 2. Hvem
 Kjær - lig - he - dens Ro - se rød, dens Maj er kun een.
 wie der Lie - be Ro - sen - rot, wenn's Herz noch glüht. 2. Wem
 zar - ter Lie - be Ro - sen - rot blüht nur ein mal.

Kjær - lig - he - dens Ro - se rød, mens Sjæ - len er ung. 2. Hvem
 Kjær - lig - he - dens Ro - se rød, dens Maj er kun een.
 wie der Lie - be Ro - sen - rot, wenn's Herz noch glüht. 2. Wem
 zar - ter Lie - be Ro - sen - rot blüht nur ein mal.

Kjær - lig - he - dens Ro - se rød, mens Sjæ - len er ung. 2. Hvem
 Kjær - lig - he - dens Ro - se rød, dens Maj er kun een.
 wie der Lie - be Ro - sen - rot, wenn's Herz noch glüht. 2. Wem
 zar - ter Lie - be Ro - sen - rot blüht nur ein mal.

Kjær - lig - he - dens Ro - se rød, mens Sjæ - len er ung. 2. Hvem
 Kjær - lig - he - dens Ro - se rød, dens Maj er kun een.
 wie der Lie - be Ro - sen - rot, wenn's Herz noch glüht. 2. Wem
 zar - ter Lie - be Ro - sen - rot blüht nur ein mal.



Den vilde Rosenbusk

1. Du fattige Busk, hvor er du skøn!
Hvor yndig og fin, hvor sommergrøn!
Din Blomstertop
bandt Ingen op,
naar den var rosentung –
dog flammer du for Solens Glød
lig Kjærlighedens Rose rød,
mens Sjælen er u-

2. Hvem dufter du for? For Hjørring Hird!
Hvem plukker din Blomst? Natfugl og Natteravn!
Men næste Vindstreg er naar
med Blus på den grønne Maan:
Da tændes atter Kærlighedens Glød;
men Kjærlighedens Rose
dans Maj er kun een.

Christian Riismandt (1831–1892)

Der wilde Rosenbusch

1. Armutiger Busch, wie schön im Blüh'n!
Ehrlich und fein, wie sommergrün!
Dein wilder Saß
band niemand fest,
von Rosen reich umblüht.
In Sonnenglut, wie's flammt und loht,
gleichwie der Liebe Rosenrot,
wenn's Herz noch glüht.

2. Wenn du fdest du zu? – Dem Hirtenkind!
Wer pflückt deinen Strauß? – Der Abenwind!
Und kommt der Mai
auf's Neu herbei,
du blühest im sonn'gen Tal.
Und jedes Zweiglein flammt und loht;
Doch zarter Liebe Rosenrot
blüht nur einmal.

Heinrich Zschalig (1848–1929)